

➕ Paretzer Kultursommer mit Klassik und Luisenmarkt geplant



Volker Donath will mit der Paretz-Stiftung die Scheune zu neuem Kultur-Leben erwecken. Die Kooperation mit Bechsteins Klavier-Stiftung bringt hochkarätigen Musikernachwuchs ins Havelland und will Kultur für alle bieten.

Ulrich Hansbuer
09.04.2023, 10:24 Uhr



Paretz/ Ketzin/Havel. Die Paretzer Scheune soll über das Havelland hinaus in Brandenburg und Berlin zu einem neuen kulturellen Hotspot werden. Das zumindest sehen die Pläne der Stiftung Paretz vor, die bereits in diesem Sommer acht Veranstaltungen von Mai bis September durchführen wird. In den nächsten Jahren soll sich das Format „Paretzer Kultursommer“ dann zu einer regelmäßigen Veranstaltungsreihe im Havelland in der Paretzer Scheune im Ketziner Ortsteil etablieren.

Paretzer Kultursommer ins Leben gerufen

„Mit unserem neuen Format, dem ‚Paretzer Kultursommer‘, wollen wir in diesem Jahr bereits mit acht Veranstaltungen das Kulturleben in Brandenburg bereichern und dies dann zu einer regelmäßigen Veranstaltungsreihe in den nächsten Jahren ausbauen“, sagte [Volker Donath, Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung Paretz](#), bei der Vorstellung der Veranstaltungsreihe im Ketziner Stiftungshaus. Der Ketziner Architekt hatte mit der Stiftung eigens einen neuen Kultur-Fond aufgelegt, um auch namhafte Künstler ins Havelland zu holen.



Plante im Stiftungsbüro Ketzin die neue Veranstaltungsreihe „Paretzer Kultursommer“: Volker Donath.

© Quelle: Fotos: Ulrich Hansbuer

„Wir sind Volker Donath dankbar, dass er die Gelder für die Stiftung zur Verfügung gestellt hat, um ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen“, sagte Dominique Hamm, Geschäftsführerin der Breuninger Stiftung, bei der Vorstellung der acht Events in der Scheune Paretz. Und auch Ketzins neue Bürgermeisterin Katrin Mußhoff (SPD) betonte in ihrem Grußwort, das vielfältiges Kulturleben gerade im ländlichen Raum auf das Zusammenwirken privater und öffentlicher Initiativen angewiesen ist. „Der ‚Kultursommer Paretz‘ der Stiftung ist ein Paradebeispiel dafür, wie dieses Zusammenwirken erfolgreich gelingen kann“, sagte die Bürgermeisterin.



Die Paretzer Orchesterwoche ist regelmäßig in Paretz zu Gast.

© Quelle: Wolfgang Balzer

Den Auftakt macht das international renommierte Klavierduo Grau-Schumacher am 14. Mai um 16 Uhr mit Werken von Maurice Ravel, Johannes Brahms und Sergei Rachmaninow. Für den Abschluss der Veranstaltungsreihe im September konnte die Stiftung das bekannte Boulanger Trio gewinnen mit Werken von Fanny Hensel, Antonin Dvorák, Astor Piazzolla und Manuel de Falla.

Luisenmarkt im Juli in Paretz geplant

Bekannte Kindermelodien spielt die Musiktruppe „Der Bunte Hund“ am 21. Mai um 14.30 Uhr, ein Erzählkonzert „Der kleine Prinz“ des Ensembles „Klingendes gut“ gastiert am 4. Juni um 15 Uhr, im Juli und August folgen der Luisenmarkt (2. Juli, ab 11 Uhr), [die Potsdamer Orchesterwoche](#) (22. Juli, 19 Uhr) und Swing (6. August, 18 Uhr) mit Manuel von Eden und seinem Quartett. „Besonders erfreut bin ich über das bunte Programm mit Angeboten für alle Altersgruppen und unterschiedlichen Interessen“, meinte Katrin Mußhoff.

Voller Donath engagiert sich in Paretz

Warum Volker Donath sich mit der Stiftung immer noch für Paretz engagiert, erklärt er so: „Meiner Frau und mir war klar, dass wir etwas für das Dorf und mit dem Dorf tun wollten, um hier anzukommen“, erzählt Donath, der seit über zwölf Jahren im Havelland nun schon zu Hause ist. Die Scheune in Paretz, kurz vor dem Verfall, in der noch LPG-Traktoren und Weizen lagerten, wurde von der Stiftung Paretz damals für 200.000 Euro („War ein stolzer Preis,“ so Donath) erworben.



Beliebter Treffpunkt in Paretz: die Scheune der Stiftung Paretz

© Quelle: Ulrich Hansbuer

Das Asbest wurde mit viel Geld beseitigt, insgesamt wurden 1,5 Millionen Euro in den Erhalt der „Gutsscheune“ gesteckt – einfach um in der neuen Umgebung auch anzukommen. Und um jetzt den „Paretzer Kultursommer“ zu organisieren. Dass dabei in einer Scheune jetzt eine Akustik herrscht, wie in einem Konzertsaal, ist alten DDR-Nagelbindern zu verdanken, die Architekt Donath erhalten wollte, und dazu mit einer neuen Holzkonstruktion versah. „Der Effekt - dass wir das alte Dach erhalten haben, was statisch eigentlich nicht mehr ging – war die wahnsinnige Akustik. Eigentlich purer Zufall“, erzählt der Baumeister, der jetzt auch die Idee zu der musikalischen Veranstaltungsreihe hatte.

Viel Lob für die Akustik der Paretzer Scheune

Dass die Scheune die Akustik eines Konzertsaaes aufweist, ist auch den Mitgliedern der Bechstein-Stiftung zu Gehör gekommen. „Durch unsere Kooperation mit Bechsteins Klavier-Stiftung kommen in Zukunft hochkarätige Musiker ins Havelland auch zu unserer Veranstaltungsreihe“, erzählt Dominique Hamm, Geschäftsführerin der Breuninger Stiftung von zukünftigen Plänen.

[Über zwölf Jahre alt ist die Gutsscheune nun nach der kompletten Renovierung:](#) Konzerte, Theatervorführungen, Feten und Feiern – das Gebäude wird genutzt, und mit dem „Paretzer Kultursommer“ soll sich die Stätte in Paretz weiter als regelmäßiger Veranstaltungsort etablieren in Brandenburgs Kulturlandschaft. Es sei die Hoffnung, so Volker Donaths Wunsch, „dass dieses, was wir angefangen haben, die nächste Generation weiterführen möge.“ Das gelte jetzt auch für den „Paretzer Kultursommer“.